

Was bedeutet Wohnfabrik ?

Wohnfabrik ist ein Gefühl. Es beschreibt den Wunsch, "anders" wohnen zu wollen.

Unter dem Dach der Wohnfabrik gesellen sich Menschen, die Spaß am Experiment haben und den direkten Umraum ihres täglichen Lebens möglichst flexibel und ungewöhnlich gestalten wollen.

Gemeinsam mit der Wohnfabrik können diese Gedanken umgesetzt werden. Rund um dieses Fundament treffen sich Profis, die im Erfinden und Realisieren von besonderen und durchdachten Lösungen erfahren sind.

Der Mittelpunkt aller Planungen ist der Bewohner einer Wohnfabrik-Wohnung. Dies bedeutet in der Entwicklung des Wohnkonzepts viel Arbeit, die jeder für seine Wünsche investieren muß.

Die Wohnfabrik Planer fordern eine größt mögliche Einbringung in diesen Arbeitsprozess. Dies kann viel Zeit in

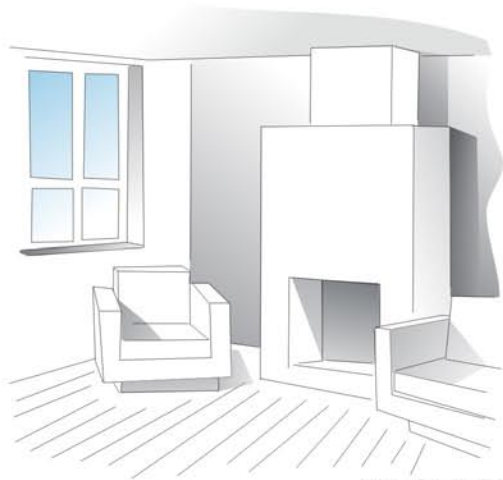
Anspruch nehmen und bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Gewohnheiten und Lebensumständen.

Am Ende des Entwurfsprozesses wird eine Wohnung entstehen, die der aktuellen Lebensphase des Bewohners entspricht. Sie sollte das erforderliche Raumangebot zur Verfügung stellen und mit Farben und Materialien gestaltet sein, die dem Empfinden des Bewohners zu diesem Zeitpunkt entsprechen.

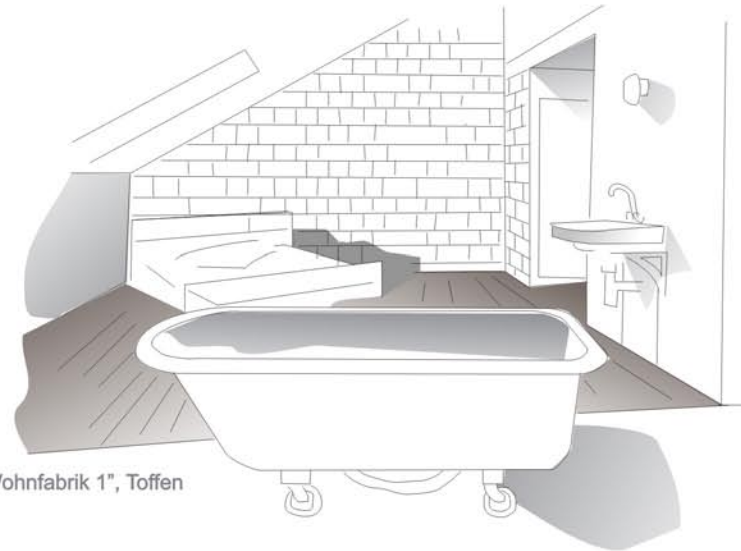
Ist diese Zielvorstellung erreicht, erhält man eine Wohnung, die sowohl technisch, als auch formal den Menschen, der in ihr lebt, widerspiegelt. Und dies bedeutet Wohnfabrik!

Ein Großteil der gedanklichen und handwerklichen Arbeit wird in wichtige Detaillösungen investiert. Diese bestimmen das Gesamtergebnis maßgeblich. Man sieht und spürt sie beim Aufenthalt in den Räumen.

Dies ist das zu Anfang beschriebene "Wohnfabrik-Gefühl".



Wohnfabrik, Düsseldorf



"Wohnfabrik 1", Toffen

Wohnfabrik Geschichte

André Zurbrügg, Gründer der Wohnfabrik, mußte 1990 im Alter von 24 Jahren überraschend die Baufirma seines Vaters übernehmen. Gemeinsam mit seinen Schwestern änderte er die Struktur und die Ausrichtung der Firma und konzentrierte sich auf die Entwicklung von Konzepten für zukünftiges Wohnen.

Auf seinen Reisen durch Asien entwickelte André Zurbrügg eine Faszination für das einfache Bauen der Asiaten. Gepaart mit seiner Begeisterung für das Loftwohnen ergab dies die Idee der Wohnfabrik: einfaches Bauen und flexible Grundrisse, die sich den Bedürfnissen der Bewohner anpassen.

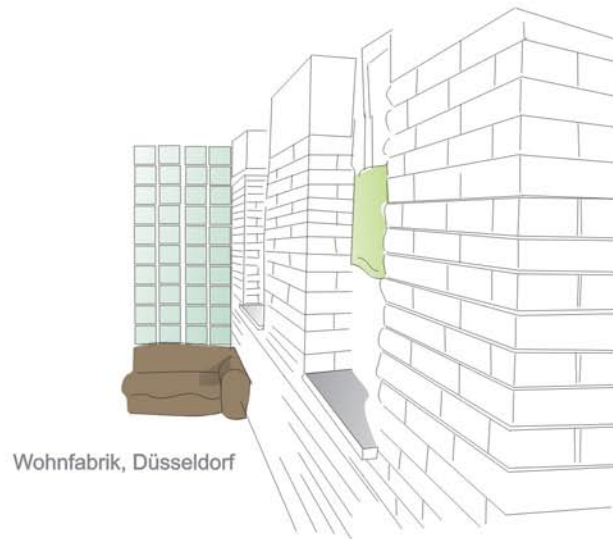
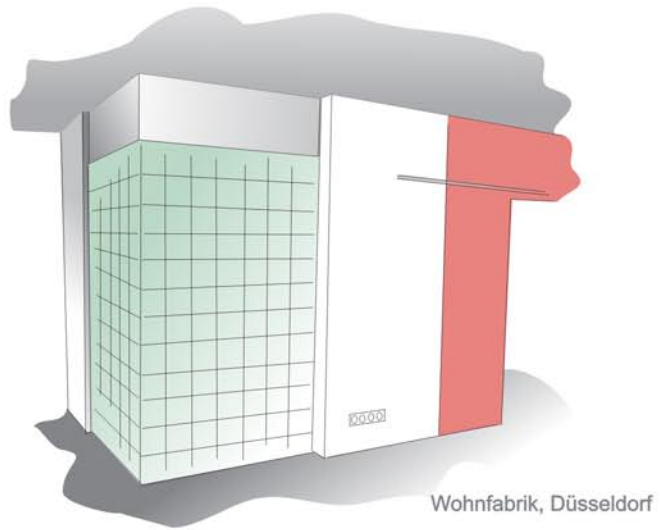
Bei vielen Gesprächen, die die Zurbrügg mit ihrem Umfeld führten, stießen sie nicht nur auf positives Echo. Auf dem Weg zu ihrem ersten Bau war viel Überzeugungsarbeit zu leisten.

Das erste realisierte Projekt ist das Gebäude "Wohnfabrik 1" in Toffen in der Schweiz. Hier entstanden 15 Wohnungen nach den Vorstellungen der Wohnfabrik-Gründer.

Diesem Projekt folgten weitere, die bestätigten, dass André Zurbrügg mit seiner Vision vom Wohnen richtig lag.

Eine weitere Leidenschaft von André Zurbrügg führte zur Vergrößerung des Wohnfabrik-Teams und damit zur Ausweitung auf Deutschland: das Motorradfahren. Während einer Schweizer Meisterschaft traf der Hobbyrennfahrer seinen heutigen Geschäftspartner und Freund Uwe Wegener, der die Projekte in Deutschland verantwortlich leitet.

Der wichtigste Baustoff bei allen Projekten ist die absolute Leidenschaft der beiden Partner für ihre Ideen. Und das sieht man den Ergebnissen an.



Gedanken zum Thema Wohnen

Eines steht fest: wir alle wohnen!

Aber: jeder wohnt anders. Jeder wohnt individuell. Oder denkt es zumindest. Das stimmt in gewisser Weise, da jeder Mensch in seiner Wohnung seine Einrichtung eigenständig wählt, dann selbst kombiniert und aufbaut.

In den meisten Fällen ist es so, dass sich der Bewohner in eine fertige Hülle einfügt und diese selbst nicht verändern kann. Die Dimensionen der Häuser stehen fest und definieren Bereiche, Zonen und Funktionen.

Die Möglichkeiten, sich als Bewohner in die Raumgestaltung einzubringen, beschränken sich auf "Kosmetik" wie Möbelauswahl, Wandoberflächen und Dekorationsmaterialien.

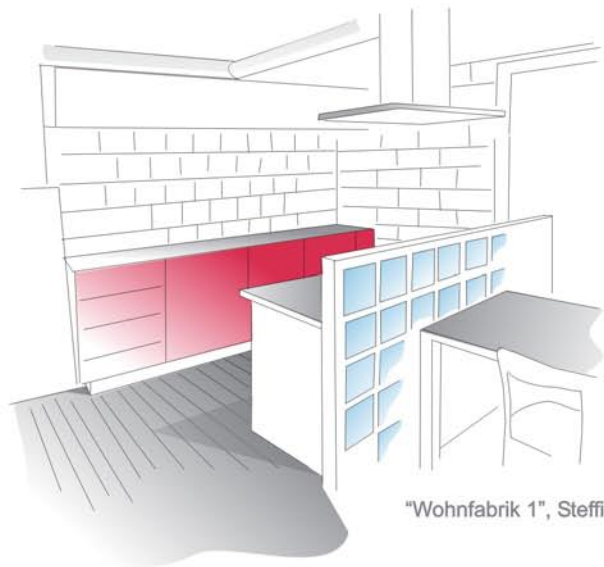
Oft werden Grundrisse in Wohnungen und Häusern durch Faktoren bestimmt, die bei einer näheren Überprüfung ihrer

Gründe nicht standhalten würden. So bedeutet die Anordnung zweier Steckdosen mit ca. 2 m Platz dazwischen, dass hier das Elternbett positioniert wird. Es könnte sein, dass diese Verteilung aus einer anderen Zeit rührt, oder dass der Planer von anderen Lebensumständen ausgegangen ist. Doch viele Menschen lassen sich von diesen Vorgaben leiten.

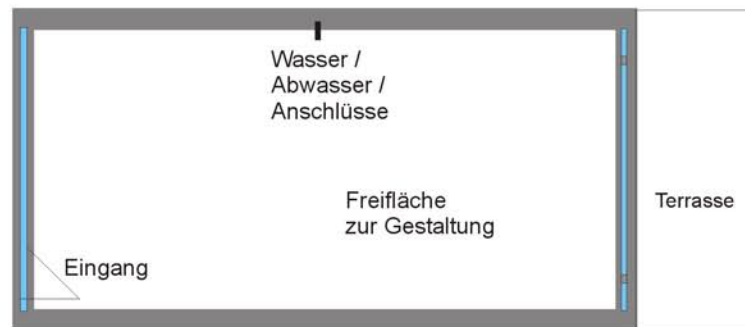
Um diese Programmierungen zu umgehen, bedarf es einer gründlichen Analyse der persönlichen Gewohnheiten und des eigenen Wohnens.

Nur so kann ein wirklich individuelles Umfeld gestaltet werden!

Die Analyse sollte regelmäßig wiederholt werden, um den Umraum den neuen Umständen anpassen zu können und um rechtzeitig auf Veränderungen reagieren zu können.



"Wohnfabrik 1", Steffisburg



möglicher Wohnfabrik-Grundriss

“Wohnfabrik-Wohnen”

Das Wohnfabrik-Wohnen unterscheidet sich von bekannten Wohnstilen. Die zu bewohnende Hülle ist von Anfang an den persönlichen Bedürfnissen des Bewohners angepasst. Die Wohnfabrik und der Eigentümer haben bis zum Einzug viel gemeinsame Zeit in das Ausloten der Anforderungen investiert. Das Ergebnis sind Räume, die den Mensch, der sie bewohnt, zeigen.

Viel Wert wird dabei zuerst auf die Platzanforderungen gelegt: wie viele Menschen wohnen zusammen? Wer braucht einen eigenen Raum? Was ist gemeinsamer Raum und wie verlaufen die Verkehrswege innerhalb der Wohnung? Nach Klärung dieser formalen Grundlagen wird das entwickelt, was die Hülle zum ganz persönlichen Raum macht, Emotionen weckt und somit das letztendliche Gefühl für sein Heim festlegt: Farben und Materialien. In diesen für das Wohnen allgemein wichtigen Parametern- Raumorganisation, Material und Farbe- sieht die

Wohnfabrik ihr Kapital. Dieses Kapital wird flexibel eingesetzt. Für die Planung bedeutet es, dass Räume so angelegt werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt immer wieder Veränderungen vorgenommen werden können, wenn der Haushalt zum Beispiel wächst oder schrumpft.

Im Bereich der Oberflächen hat die Wohnfabrik ein System entwickelt, das den Kunden ganz zu Anfang eine große Auswahl an Materialien anbietet.

Dieses große Angebot wird in der Beschäftigung mit dem Kauf einer Wohnfabrik-Wohnung viel Zeit benötigen. Viele Entscheidungen müssen parallel getroffen werden. Hier bietet die Wohnfabrik Hilfe in Form von erfahrenen Planern an, die den Prozess der “Wohnungswerdung” gemeinsam mit den Bewohnern erarbeiten und bei allen zu treffenden Entscheidungen als Partner zur Seite stehen.

Wohnfabrik Projekte

Die Wohnfabrik hat bisher 5 Projekte im Sinne der Wohnfabrik-Philosophie realisiert.

"Wohnfabrik 1", Toffen, Schweiz

Auf dem Grundstück eines ehemaligen Fabrikareals in der Gemeinde Toffen wurden 1998 -1999 20 Wohn- und Gewerbeeinheiten gebaut. Hier hat nicht nur die Wohnfabrik ihren Firmensitz, sondern auch 15 Familien ihr Heim auf insgesamt ca. 2000 qm.

"Wohnfabrik-Steffisburg", Schweiz.

Hier entstanden 2000 - 2002 auf ca. 8000 qm vier Mehrfamilienhäuser mit 61 Wohneinheiten in der Nähe des Stadtzentrums von Thun. Auch dabei ist jeder Kunde individuell betreut worden.

"Wohnfabrik-Rubigen", Schweiz

Ein weiteres Projekt mit 14 Wohneinheiten, die alle Vorzüge des Wohnfabrik -Wohnens beinhalten.

"Wohnfabrik-Jägerstraße", Düsseldorf, Deutschland

Dieses Projekt liegt im Stadtteil Eller. Es ist in zwei Abschnitte unterteilt. Der erste Teil ist bereits abgeschlossen. Dies sind acht Neubau-Lofts, die sich hinter einer denkmalgeschützten Fassade befinden. Die Gesamtfläche des Projekts beträgt 850 qm.

Der zweite Abschnitt wird ein Neubau mit zehn Lofts werden, der 2006 im Hinterhof des ersten Abschnitts entsteht.

"Wohnfabrik-Flurklinik Altbau / Neubau", Düsseldorf

Das aktuellste Projekt der Wohnfabrik ist der Umbau der ehemaligen Flurklinik in Düsseldorf Flingern. Hier werden 20 Wohn- und vier Gewerbeeinheiten entstehen.

Der zweite Ausbauschnitt sieht einen Neubau vor, der an die Stelle des jetzigen Erweiterungsbaus aus den 70er Jahren tritt. Hier werden weitere 16 Wohneinheiten realisiert.

Kontakt

Schweiz:

Genossenschaft zur Wohnfabrik

Gürbestrasse 17

CH - 3125 Toffen

Tel. +41_(0)31_819 10 51

Fax. +41_(0)31_819 10 55

Deutschland:

DLT Baukontor GmbH

Flurstr. 57

D - 40235 Düsseldorf

Tel. +49 (0)211_20 97 967

Fax. +49 (0)211_20 97 588

www.wohnfabrik.com